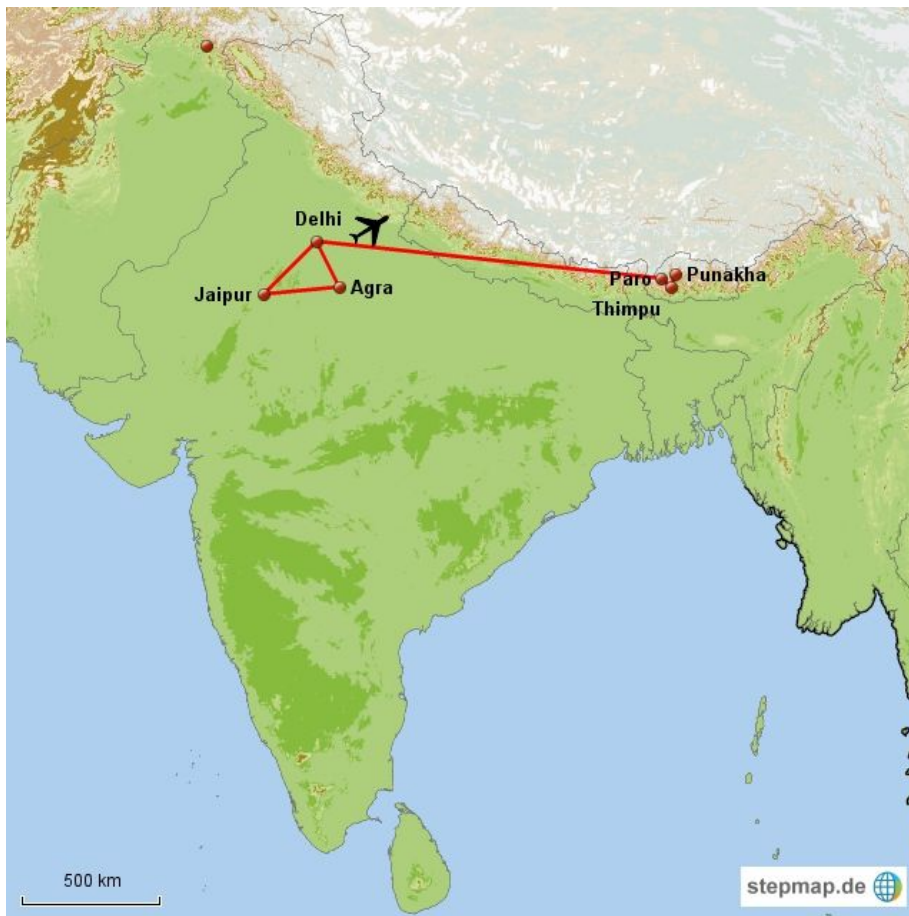


Indien und Bhutan – die perfekte Kombination

Rundreise, 13 Tage, ab/bis Delhi



1. Tag: individuelle Ankunft in Delhi



Bei der Ankunft in Delhi werden Sie freundlich empfangen, anschließend fahren Sie in Ihr Hotel. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung mit Frühstück.

2. Tag: Delhi – Paro – Thimpu



Am Morgen fahren Sie zum Flughafen und nehmen den Flug nach Paro. Auch dort werden Sie wiederum erwartet; nach den Einreiseformalitäten fahren Sie in Ihr Hotel. Nach einer Pause besuchen Sie am Nachmittag den Markt von Thimpu. Abendessen, Übernachtung und Frühstück und Mittagessen

3. Tag: Thimpu



Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Entdeckung Thimpus und der Umgebung. Am Morgen besuchen Sie das Simply Bhutan Museum und das Folk Heritage Museum, hier finden Sie faszinierende Zeugnisse der bhutanesischen Kultur.

Sie sehen den National Memorial Chorten mit feinen Wandgemälden und beeindruckenden Statuen.

Nur eine kurze Fahrt entfernt liegt der Changangkha Lhakhang, ein Tempel und eine Klosterschule aus dem 12. Jhd. Noch ein Stückchen weiter, am Buddha Point, haben Sie eine fantastische Aussicht über Thimpu. Hierhin kommen viele gläubige Buddhisten zum Gebet, die Buddhastatue ist die größte des Landes.

Am Abend besuchen Sie den Trashichhodzong, eine beeindruckende Klosterburg, in dem sich u. a. der Thronsaal des Königs und diverse Regierungsbüros befinden. In der Nähe des Dzong liegt der einzige Golfplatz Bhutans, ein malerischer 9-Loch-Platz.

Übernachtung mit Vollpension

4. Tag: Thimpu – Punakha



Am Morgen fahren Sie durch grüne Pinien- und Eichenwälder talaufwärts bis zur Tango Goemba, Heimat des Lama, der die Drukpa Kagyupa Schule nach Bhutan brachte. Nach einer kurzen Wanderung erreichen Sie den Pangri Zampa, eine buddhistische Klosterschule für Astrologen. Hier werden etwa 100 Mönche in die

Geheimnisse der Gestirne eingeweicht.
Am Nachmittag fahren Sie über den Dochula Pass (3080 m) nach Punakha und genießen auf dem Weg wunderbare Ausblicke auf die Berge, Gebetsfahnen und Maniwände. Übernachtung mit Vollpension in Punakha.

5. Tag: Punakha



Nach dem Frühstück wandern Sie zum Khamsum Yulley Namgyal Chorten, der negative Kräfte beseitigen und Frieden, Stabilität und Harmonie in einer sich ändernden Welt fördern soll.

Später besuchen Sie den Punakha Dzong, den Wintersitz von Je Khenpo, dem Abt, und die alte Hauptstadt Bhutans (bis 1955). Der Dzong liegt malerisch zwischen den Flüssen Pho Chhu und Mo Chhu und ist mit Mythen und Legenden verbunden.

Am Nachmittag folgt ein leichter Spaziergang durch die Reisfelder zum Fruchtbarkeitstempel der Göttin Madman. Übernachtung mit Vollpension in Punakha.

6. Tag: Punakha – Paro



Heute geht es weiter nach Paro. In diesem wunderbaren Tal finden Sie eine reiche Kultur, herrliche Landschaften und Bhutans älteste Klöster und Tempel. Nach dem Check-In in Ihrem Hotel besuchen Sie den Ta Dzong, der ursprünglich als Wachturm erbaut wurde und nun das Nationalmuseum beherbergt.

Anschließend besuchen Sie den Rinpung Dzong, auf den hölzernen Galerien finden Sie feine Wandmalereien mit buddhistischem Hintergrund. Übernachtung mit Vollpension in Paro.

7. Tag: Wanderung zum Tigernest



Taktsang ist das bekannteste Kloster Bhutans. Es wurde in einer steilen Felswand erbaut, ca. 900m oberhalb des Paro-Tales. Hier hören Sie nur den Wind, Wasser und die Gesänge der Mönche. Und natürlich das Flüstern der Gäste, die vom Anblick des Klosters ganz überwältigt sind. Zu Fuß dauert die Wanderung hin und zurück zwischen 4 und 5 Stunden. Der Weg ist steil; die Anstrengungen lohnen sich dennoch

dank der schönen Aussichten auf das Kloster und das Paro-Tal. Ungefähr in der Hälfte gibt es eine Cafeteria und Sie machen eine kurze Pause.

Sobald wir Sie sich im Innern des Klosters befinden, sind die Anstrengungen vergessen.

Auf dem Rückweg besuchen Sie Kichu Lhakhang, einen von 108 Tempeln, den der tibetische König Songtsen Gampo im Himalaya errichtete. Übernachtung mit Vollpension in Paro.

8. Tag: Paro – Delhi – Jaipur



Am Morgen fliegen Sie nach Delhi zurück. Von dort aus fahren Sie weiter nach Jaipur. Jaipur, die „rosa Stadt“, wurde von Maharaja Jai Sing II erbaut; er ließ die Fassaden der Häuser zu Ehren des Besuches des damaligen Prince of Wales, Edward VII, rosa streichen – dies blieb bis heute erhalten.

Nach dem Einchecken steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem Besuch in einem der ältesten Kinos Indiens? Hier finden Sie die „wahre“ Bollywood-Atmosphäre; im Raj Mandir Kino wurden schon viele Premieren der Indischen Filmindustrie gefeiert. (Kartenvorbestellung ist ratsam). Übernachtung mit Frühstück.

9. Tag: Jaipur



Am Morgen besuchen Sie das Amber Fort, das Sie entweder mit dem Jeep oder auf dem Rücken eines Elefanten erreichen.

Das Fort liegt malerisch auf einem Hügel, die Räume und Höfe sind opulent eingerichtet, so dass hier der Zauber des Rajputenreiches noch einmal deutlich wird. Am Nachmittag besichtigen Sie Jaipur mit dem Palast der Winde, dem City Palast und dem beeindruckenden Observatorium.

Am Abend erleben Sie das Leben in Jaipur bei einer Rikschafahrt. Übernachtung mit Frühstück.

10. Tag: Jaipur – Fatehpur Sikri – Agra



Auf dem Weg nach Agra besuchen Sie die sagenumwobene „Geisterstadt“ Fatehpur Sikri und den Stufenbrunnen von Abaneri.

Fatehpur Sikri wurde von Akbar dem Großen im 16.Jhd. erbaut, die Stadt bezaubert mit ihren reich verzierten Bauwerken und Höfen. Sie wurde aufgrund Wassermangels verlassen und ist heute ein bedeutendes Beispiel der Mughalkultur.

Weiter geht es nach Agra. Nach der Ankunft steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Vielleicht nehmen Sie sich am Abend ein Tuktuk und fahren auf die andere Seite des Flusses, wo Sie im Schein des Mondlichts einen ersten Eindruck des Taj Mahal bekommen?

Übernachtung mit Frühstück.

11. Tag: Taj Mahal



Welch schöneres und bekannteres Zeichen einer großen Liebe gibt es als das Taj Mahal? Erbaut von Shah Jahan als Grabmal für seine wunderschöne Frau Mumtaz Mahal gilt das Taj Mahal weltweit als Symbol für ewigwährende Liebe....Es brauchte 22 Jahre und mehr als 20000 Handwerker um das Bauwerk entstehen zu lassen. Zahlreiche Halbedelsteine wurden für das verschwenderische Dekor verwendet und unzählige Tonnen Marmor.

Am Nachmittag besuchen Sie das Rote Fort mit seinen 20 Meter hohen, und mehr als 2 Kilometer langen Mauern. Werfen Sie von hier noch einmal einen Blick auf das Taj.

Übernachtung mit Frühstück.

12. Tag: Agra – Delhi



Am Morgen fahren Sie nach Delhi. Hier erwartet Sie eine halbtägige Stadtrundfahrt durch den alten und den neuen Teil der Stadt. Sie besuchen das Rote Fort, die große Moschee Jama Masjid, die über 20000 Menschen fasst und das Qutab Minar, eine Säule von über 70 Meter Höhe in einer schönen Gartenanlage. In Neu Delhi sehen Sie die Parlamentsgebäude und das India Gate. Wenn Sie möchten organisieren wir gern einen

Besuch im alten Marktviertel – hier geht das Leben noch seinen traditionellen Gang, hoch mit Waren aller Art beladene Rikschas bahnen sich ihren Weg, an den vielen Garküchen können Sie kleine Gerichte probieren und das quirlige Leben beobachten.

Übernachtung mit Frühstück.

13. Tag: Abreise



Je nach Abflug fahren Sie zum Flughafen und nehmen Ihren Rückflug – oder Sie verlängern ein paar Tage an den Stränden von Goa oder Kerala.

Einreisebestimmungen Indien

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige

Reisedokumente

Es kommt immer wieder vor, dass Pässe bei der Einreise von den Grenzbehörden nicht gestempelt werden. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie einen Einreisestempel erhalten! Ohne Einreisestempel kommt es bei der Ausreise zu erheblichen Schwierigkeiten. Mehrtägige Verzögerungen durch Erwerb einer Ausreiseerlaubnis beim FRO und Ministry of Home Affairs (nur in Delhi) sind die Regel.

Visum

Die indischen Behörden haben am 27.11.2014 bekannt gegeben, dass es für deutsche Reisepassinhaber unter bestimmten Voraussetzungen künftig zusätzlich möglich sein soll, nach Beantragung einer Elektronischen Reiseerlaubnis („Electronic Travel Authorization“ – ETA) ein spezielles Touristenvisum bei Ankunft in Indien („Tourist Visa on Arrival“) zu erhalten. Das ETA muss bis spätestens 4 Tage vor dem geplanten Einreisedatum beantragt werden und soll zur einmaligen Einreise für einen Reisezeitraum von bis zu 30 Tagen berechtigen. Erfahrungen mit diesem neuen Verfahren gibt es bislang noch nicht.

Auf der Homepage <https://indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html> sind die Voraussetzungen für ein Touristenvisum bei Ankunft mit vorheriger Beantragung einer ETA aufgeführt. Dort kann das ETA beantragt werden.

Eine 24/7-Hotline für Touristenvisa bei Ankunft mit vorheriger Beantragung einer ETA ist telefonisch unter +91-11-2430 0666 oder per E-Mail über indiatvoa@gov.in eingerichtet.

Email: info@vivamundo-reisen.de, Mühlweg 3 a, D- 61279 Grävenwiesbach, Tel + 49 (0) 6083- 32 99 301

Auskünfte zur Beantragung indischer Visa erteilt die zuständige indische Auslandsvertretung.

Das Touristenvisum bei Ankunft nach Indien mit vorheriger Beantragung einer ETA wird zusätzlich zu allen bereits bestehenden Visumskategorien eingeführt.

Alle anderen Visa sind wie bisher bei der zuständigen indischen Auslandsvertretung zu beantragen, Antragstellungen an der Grenze oder am Flughafen sind nicht möglich.

Visa sind bei der zuständigen indischen Auslandsvertretung zu beantragen, Antragstellungen an der Grenze oder am Flughafen sind nicht möglich.

Touristenvisa werden grundsätzlich mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt, wobei mehrmalige Einreisen möglich sind (multiple entry visa). Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige können sich kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon vorher unterrichtet wird. Es wird daher empfohlen, vor einer geplanten Reise, bei der zuständigen indischen Auslandsvertretungen Auskünfte über die gültigen Einreisebestimmungen einzuholen.

Besondere Zollvorschriften

Devisen ab einem Betrag von 5000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Auch andere hochwertige Gegenstände (z.B. Videokameras) müssen deklariert werden.

Die Einfuhr von Goldmünzen und -barren sowie von Waffen ist streng verboten. Ausländer indischer Abstammung (NIO) können bis zu 10 kg Gold einführen, Höhe der Zollabgaben 250 IRS per Gramm. Voraussetzung ist ein Mindestaufenthalt im Ausland von 6 Monaten.

Die Ein- und Ausfuhr der indischen Währung ist verboten. Grundsätzlich ist jedoch in Indien ansässigen Personen die Ein- und Ausfuhr von max. INR 5000,- gestattet.

Die Einfuhr pornografischen Materials ist verboten.

Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten; Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet.

Bei einem Verstoß gegen Zollvorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise.

Sollten Sie weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren benötigen, so müssten Sie diese bitte direkt bei der Botschaft Ihres Ziellandes erfragen. Nur dort können Sie eine rechtsverbindliche Auskunft erhalten.

Besondere strafrechtliche Bestimmungen

Der Besitz von - selbst kleinster Mengen - Drogen ist verboten und wird mit hohen Haftstrafen geahndet. Dies gilt ebenso für die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen.

Auch der illegale Aufenthalt in Indien – ohne gültigen Pass und /oder Aufenthaltserlaubnis – kann mit langen Haftstrafen geahndet werden.

Der Besitz und die Benutzung von Satellitentelefonen ist in Indien verboten.

Impfschutz

Gelbfieberimpfung ist bei Einreise aus allen Ländern mit endemischen Gebieten - sowie aus Trinidad und Tobago - vorgeschrieben, ausgenommen sind Kinder unter 6 Monate. Eine

Gelbfieberimpfung kann gelegentlich auch bei Einreise aus südafrikanischen Ländern (z.B. Simbabwe) verlangt werden, die laut WHO nicht zu den endemischen Gebieten gehören, siehe auch www.who.int

Bei der Einreise aus Deutschland ist keine Gelbfieberimpfung erforderlich.

Das Auswärtige Amt empfiehlt weiterhin, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen, siehe www.rki.de

Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) sowie gegen Polio, Mumps, Masern, Röteln (MMR) und Influenza. Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A und Typhus, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B, Meningokokken-Krankheit (ACWY), Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis empfohlen.

Einreisebestimmungen Bhutan

Allgemeine Reiseinformationen

Die Regierung Bhutans verfolgt eine sehr spezielle Visapolitik. Die Einreise ist grundsätzlich nur als Tourist (Gruppe und Einzelreisender) oder als Gast der Regierung möglich. Besucher müssen ihre Reise über eines der registrierten Reiseunternehmen Bhutans buchen. Sie können dies entweder direkt oder über die Auslandsvertretungen dieser Unternehmen tun (siehe auch Einreisebestimmungen).

Kosten

Alle Reisen sind von den Reiseunternehmen Bhutans organisiert und kosten derzeit pro Aufenthaltstag 240 US-Dollar (für Einzeltouristen, bei Gruppenreisen können sich die Kosten auf 200 US-Dollar pro Person reduzieren). Dies beinhaltet alle Basisleistungen wie Übernachtung, Mahlzeiten, Reiseführer etc. Sie kann im Einzelfall für zusätzliche Leistungen auch höher sein und gilt für Kulturreisen wie auch für Trekking-Expeditionen.

Unterkunft

Alle Gäste werden in staatlich anerkannten Hotels, Gästehäusern und Pensionen mit unterschiedlicher Qualität der Dienstleistungen untergebracht.

Ein- und Ausreise

Grenzübergangspunkte sind der Flughafen in Paro bei Thimphu oder bei der Anreise mit dem Auto Phuentsholing im Süden des Landes.

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige

Visum / Reisedokument

Die Einreise kann nur mit einem Visum erfolgen, das über den Reiseveranstalter einzuholen ist.

Mit folgenden Dokumenten ist die Einreise für deutsche Staatsangehörige möglich:

Reisepass, mindest noch 6 Monate gültig

Bei der Einreise werden 20 US-Dollar Einreisegebühr erhoben. Informationen kann u. U. auch die Ständige Vertretung des Königreichs Bhutan bei den Vereinten Nationen in Genf (17-19, Chemin du Champ d'Anier, CH - 1209 Genf, Telef.: 041-22-7990890, Fax: 7990899) erteilen.

Über diese Hinweise hinausgehende Fragen zu den Einreisebestimmungen müssten Sie bitte direkt bei der Botschaft oder einem der Generalkonsulate des Ziellandes klären. Nur dort können Sie eine rechtsverbindliche Auskunft erhalten.

Besondere Zollvorschriften

Hochwertige Gegenstände (z.B. elektronische Geräte) sind in der Zollerklärung zu erwähnen. In Bhutan verkaufte oder verschenkte Gegenstände müssen verzollt werden. Die Ausfuhr von alten/benutzten Gegenständen ist nur mit einem Zertifikat erlaubt, das bestätigt, dass es sich nicht um Antiquitäten handelt – dieses ist beim Department of Culture erhältlich. In sog. „Handicraft“-Läden sind die entsprechenden Produkte in der Regel bereits mit einem Siegel versehen, welches die Ware zur Ausfuhr berechtigt.

Die Ein- und Ausfuhr von Waffen, Drogen und Tierprodukten ist verboten. Bei Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Festnahme.

Kauf und Verkauf von Tabak und Tabakwaren ist in Bhutan verboten. Auch der Import von Tabakwaren über bestimmte Einfuhrmengen über den privaten Konsum hinaus wird mit Geldstrafen geahndet.

Sollten Sie weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren benötigen, so müssten Sie diese bitte direkt bei der Botschaft Ihres Ziellandes erfragen. Nur dort können Sie eine rechtsverbindliche Auskunft erhalten.

Besondere strafrechtliche Bestimmungen

Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz werden bereits beim Besitz kleiner Drogenmengen (auch Haschisch) mit schweren Haftstrafen geahndet.

Hochwertige Gegenstände müssen bei der Einreise in der Zollerklärung aufgeführt werden. Bei Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Festnahme bei der Ausreise.

Medizinische Hinweise

Impfschutz

Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß dem aktuellen Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und gegebenenfalls zu vervollständigen. Dazu gehören für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten) und Polio (Kinderlähmung), ggf. auch gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) und gegen Influenza (Grippe) und Pneumokokken.

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber wird nur für die Einreise aus einem Gelbfieber-Endemie Gebiet gefordert. Bei direkter Einreise aus Deutschland bestehen keine Impfvorschriften.

Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Gefährdung auch gegen Hepatitis B, Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis empfohlen.

